

**Dr. BULL'S**  
**Husten**  
**SYRUP**

At das heile Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Reute, wie Husten, Keiserkeit, Brüne, Erkältung, Engdrückigkeit, Influenza, Hustenröhren & Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindkrankheit und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon die Einschränkung gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

**George F. Vorst,**  
(Nachfolger von Emil Martin.)  
**APOTHEKER**

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.  
Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.

### Hiefiges.

Indianapolis, Ind., 27. April 1888.

#### An unsere Leser!

Mit erfreutem Antheil alle unsere Leser als Untergeschäftsleute in Bezug auf Ablieferung der „Zeitung“ und so schnell wie möglich mitzuteilen.

Die Zeitung der „Zeitung“ ist erstanden, keine Abonnentenliste an die Rediger, sondern nur an Herrn Schmidt, Geschäftsführer, in Indianapolis, Ind., gelangt. Sie steht 18 für alle aus den offiziellen Zeitungen verantwortlich, kann jedoch keine Rediger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Sie ist eine sehr gute Zeitung, die sehr gut geschrieben ist, und sie ist sehr wertvoll, wenn sie in den ersten Brandwunden.

#### Civilbandsregister.

Die angeführten Namen sind die des Meisters über der Mutter.

#### Sedlerten.

Leon Duffin, R., 25. April.  
A. B. Hooper, R., 24. April.  
Eliza B. Snell, R., 25. April.  
George Th. Higgins, M., 24. April.  
Hermann Stenade, M., 24. April.  
Joseph Baker, M., 17. April.  
Charles Singel, M., 26. April.  
James Wiles, M., 18. April.  
Helena Kulp, R., 19. April.

#### Heizatzen.

Eddy Fenton Ayers mit Lizzie Reed.  
Robert Hall mit Mary M. Burleson.  
A. J. Shoobridge mit M. E. Davidson.  
William P. Gris mit Clara F. Amos.

#### Todesfälle.

— Duffin, — 26. April.  
George W. Ormes, 54 J., 25. April.  
Katie Niemeyer, 3 J., 25. April.  
Harry Perry, 4, J., 25. April.  
Jane R. Lister, 43 J., 23. April.  
Anna Miller, 9 M., 25. April.  
Stella Green, 18, J., 22. April.

— Die wunderbarsten Kurien sind schon durch die Anwendung von St. Abbott's Öl erzielt worden. Fünfzig Cents die Flasche.

— Frank Stewart ist angelagt, \$100 vor dem Polizei McGannon gestohlen zu haben.

— Die bisherigen „Boys“ haben gestern den Detroiter Ball Club mit 8 gegen 3 besiegt.

— Die Pan Handle Eisenbahn hat ihre Fahrpreise in dieser Section um 30 Prozent herabgestellt und ein lustiger Eisenbahntreis steht in Aussicht.

— Kauf Green Wohndräumen ein neues Jubiläumsjahr in der Tapetenhandlung von Carl Müller No. 161 Ost Washington Straße.

— Wer sich Sonntag Abend gut amüsiren will, besucht die Unterhaltung des Schweizer Männerchor in Reichwein's Halle.

— Heute Abend findet eine Sitzung des deutsch englischen Schulvereins statt, welche zum Zwecke der Aenderung der Constitution einberufen wurde.

— Die besten Büchern lauft man bei Dr. Schmedel, No. 223 Virginia Avenue.

— Heute Abend finden die republikanischen Primewahlen für die morgen Vormittag in der Tomlinson Halle zusammenkommende County Convention statt.

— Short's Apotheke, Ecke der Illinois und Maryland Straße wurde vorzeitig Raft erbrochen, aber die Diebe wurden verschreckt.

— Der Receiver der Babcock Bahn unterbreite im Bundesgericht folgenden Bericht für den Monat März: Bilanz am 29. Februar \$243,765.47. Einnahmen \$678,499.30. Aufgaben \$694,677.21; Bilanz am 1. April \$227,587.53.

— Allen Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß ich die Union Halle wieder übernommen u. Alles renovirt habe. Jetzt geht wieder Alles Hopla-hop!

#### Christ. Michel.

— Der Bader Unterstützungsverein veranstaltet morgen Abend einen Ball in der Mozart Halle, für welchen gute Arrangements getroffen sind. Die Bader gehörten zu den geplanten Menschenkindern, denen Nachtruhe nicht genötigt ist, da sie des Rechts ihrem Berufe nachgehen müssen. Wenn sie sich also zum Zwecke der Erholung einmal frei machen, dann ist ihnen dies gewiß zu gönnen. Der Ball sollte recht gut besucht werden.

#### Wird aus Roth zum Vieh.

Christian H. Lutz, ein junger Deutscher, der in dem Wholesale Liquor Geschäft von Schwabacher & Seig angestellt war, ist heute Mittag unter der Anklage der Fälschung verhaftet worden. Er hat einen Wechsel von \$100, welches an die obige Firma von Connersville gekommen war, an sich genommen, die Unterschrift gefälscht, und die \$100 aus der Bank of Commerce eingezogen und verbraucht.

Der junge Mann, welcher keinen schlechten Einindruck macht, erschien unter Berichterstatter, daß er nicht aus Schlechtheit, sondern aus Roth zum Vieh geworden sei, denn er habe nicht einen Wochenlohn von \$17 erhalten, und die vor vier Wochen verdeckelten, und die verschrocken Gehaltsausbesserungen nicht bekommen. Er habe sich tatsächlich nicht anders zu helfen gewußt.

#### Ein Kind verbrüht.

Rosie Niemeyer, das 3 Jahre alte Töchterchen der an Profopf Sie wohnenden deutschen Familie Niemeyer, stand keinen Tod aus entzündliche Weise. Das Kind fiel nämlich am Dienstag in einen Waschbüdel, welcher heißer mit kochendem Wasser gefüllt war und erlag vor gestern den ersten Brandwunden.

#### Turnerisches.

Letzten Sonntag fand in Milwaukee der Schlußholt des 10. Seminarcursus, aus welchem 19 junge Turnereignisse hervorgingen, statt. Diesen Turnus, welcher 10 Monate lang dauerte, hat auch ein hiesiger Turner, ein Mitglied des Sozialen Turnvereins, Herr Emil Gruner mitgemacht, und der Benannte hat die Vollung mit Ehren befehlten, so daß der Turnverein ein Recht hat, auf dieses Mitglied stolz zu sein.

Herr Gruner war, trotzdem er in legester Zeit kam, war, und deshalb nicht unvorsichtig bei der Sache sein konnte, unter 19 Abiturienten der 4. Bei der Theorie der Diplome hielt Herr G. H. Grope eine kurze Ansprache.

In ersten, eindringlichen Worten ermahnte er die jungen Turneben, dass ihrer Aufgabe als Jugendbildner getreu zu sein und vornehmlich in die Herzen ihrer Schüler die Ideale der Turnerei zu verpflanzen, welche den Turnerbund groß und stark gemacht haben. Er wies auf den Auspruch Friedrich Heiders: „Der Turner muß mehr sein als nur ein einfacher Muskel, Riesenjumper, Bauchweller, Pyramidenbauer, Trapezschwinger, Waffenbauer; der Turner muß mehr sein, nämlich: ein Entwickler, ein Träger, ein Apostel der freien Geisteskraft, der natürlichen Entwicklung“ und prägte es den jungen Männern ein, daß sie diesen Ausdruck in ihrem Herzen bewahren und ihn zur Richtschnur ihrer ergiebigeren Tätigkeiten machen sollten.

Herr Gruner wird in Begleitung seines Kollegen, Herrn F. W. Höglund von Dayton, O. heute Mittag hier eintrafen und um zu Ehren wird heute Abend in der Halle des Sozialen Turnvereins ein Kommerz stattfinden. Eine weitere Freilicht, bestehend in einem gemütlichen Tanzabend findet nächsten Sonntag Abend statt.

#### Wora Konzert.

Das gestrige Konzert der Lyra machte dem Verein wieder in jeder Beziehung Eindruck. Die Orchester Nummern wurden vorsätzlich vorgetragen. Bei durchweg guten Leistungen läßt sich nur sehr schwer die eine oder die andere als besser bezeichnen, doch gestehen wir doch uns die Leistung mit welcher das Orchester in den Neapolitanischen „Serenen“ die Schwierigkeiten des Ensembles überwand, sehr überraschend.

Der gemischte Chor hielt sich sowohl in „Mein Turtelläubchen“, wie in dem Romane aus „Lorely“ sehr wacker. Das Solo in Leporello wurde nach dem Vortrag, deren prächtige tröstliche Stimme glänzende Chor und Orchester übertronte.

Das Trio für Piano, Violin und Cello, gespielt von den Herren Albrecht, Mühl und Woerter wurde stürmisch applaudiert, und der Schluß wurde wiederholt. Was Herrn Parker betrifft, so hat derselbe einen sehr fröhlichen und doch sehr garten Ton.

Der Damen-Chor: „Rabe sonst auf grünen Moos“, wurde sehr beifällig aufgenommen, und auch das Quartett aus „Feuerzäh“, gefungen von Mr. Snyder, Mr. Farbach und Herrn Landau war sehr überzeugend.

Das Konzert war ein sehr erfolgreiches Sänger und Musiker der Lyra machen unter der leidenschaftlichen Leitung des Herrn Ernst Körner seitige Fortschritte und man kann dieselben fast von Konzert zu Konzert wahrnehmen.

Das Konzert war ein sehr erfolgreiches Sänger und Musiker der Lyra machen unter der leidenschaftlichen Leitung des Herrn Ernst Körner seitige Fortschritte und man kann dieselben fast von Konzert zu Konzert wahrnehmen.

#### Was soll ich thun?

Die Symptome von Galie sind wohl bekannt. Sie sind nicht gleich bei verschiedenen Personen. Ein Bild der ältesten Frühzeit. Häufig aber hat er leider Appetit für Fleische, oder einen starken Hunger für Nahrungsmittel. Seine Zunge führt immer schlecht aus. Wenn sie nicht deplat ist, ist sie wenigstens roh.

Das Verdauungssystem ist ganz außer Ordnung und Diarrhoe ist sehr häufig mag das Symptom sein. Oft besteht Kopfschmerzen, Magenäste oder Magenbeschwerden treten ein. Dies beiden probire Green's Ausast Flower. Es kostet wenig und Lautende beseitigen seine Wirksamkeit.

— Samuel Davis ein Schmid von Profession 59 Jahre alt, wurde heute von einer Commission für Irrenhaus erklart. Ebenso der 75 Jahre alte Joseph Siegstein.

**BALKE & KRAUSS,**  
**Bau - Holz, Kalf und Kohlen,**  
**Fensterläden, Thüren, Fensterläden, Latten, Cement,**  
**Guss, Haare, Abzugsröhrer, Fire Brick**

Missouri Straße, zwischen Market u. Washington.  
Telephon No. 1081.

### Seht was die Armstrong Cooperative Association.

für euch tun kann, wenn ihr ein Mitglied desselben werdet. Die Mitgliedschaft kostet bloß 25 per Jahr.

#### Kaffee:

No. Kaffee von 14c bis 18c.  
No. Tea Birch 19c.  
Santa Fe 18c.  
Santa's von 17 1/2c bis 18c.  
Santa Rica Kaffe 19c bis 19 1/2c.  
Macaibo 19c bis 19 1/2c.  
Guatemala 18c bis 19 1/2c.  
C. G. Java 21 1/2c bis 26c.  
Arabian Mocha 25c bis 28 1/2c.

#### Ro. 18 Massachusetts Avenue.

#### Polizei-Gericht.

Lou Hughes mußte \$1 und Kosten bezahlen, weil er James Morris geschlagen hat.

Wm. Brandon bewohnt ein Zimmer im Stewart Block und eingetragen ist unter dem Auspruch, daß es nicht auf ist, wenn der Mensch allein sei, hatte er gestern Abend Frau Rose Einladungen, die Scran eingeladen, ihm zu besuchen. Die Frau, welche sehr „außergewöhnlich“ ist und daher keine Biß abgeschlagen kann, folgte der Einladung und die beiden ließen eine sehr gemütliche Runde in Szene und da sie beide keine Freunde von denen sind, die beim Trinken begeistert werden, so tranken sie sich eben einen ganz gewöhnlichen Kaffee an, und diesem folgte die übliche Kältere.

Schließlich wurde es der Frau Rose zu bunt und sie wollte in's St. Charles Hotel, um per Telefon die Polizei beauftragen.

Als diese ankam, verhaftete sie den schwerbetrunkenen Brandon, aber auch die Frau wurde mitgenommen und dem Major wurde deutlich, daß die beiden unter je drei Anklagen vorzuführen. Dieselben lauteten: Trunkenheit, Schlägerei und Prostitution.

Der Major war aber wieder einmal gnädig und bestrafte Brandon, der nebensätzlich gefangen, zur „beseren Kasse“ gebracht, nur wegen der Schilderei, während er die Frau, welche verheirathet ist, frei ausgesetzt ließ.

Jacob Bauer, ein deutscher Brauer, der hier Arzt sucht, war gestern Abend im Stationsbause aufgenommen worden. Er hat fürchterlich geschlagen aus, und erzählte, daß ein Negro ihn so zugeschlagen habe. Der Major ließ ihn seiner Wege geben.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Margret E. Kelly gegen Henry Hitler, Schadensklage; in Verhandlung.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

Samuel Jones gegen Georg R. Schönen, u. A. Schadensklage; dem Edger \$225 angeklagten.

</div